



Evangelisches  
Fröbelseminar  
der Diakonie Hessen  
Fachschule für  
Sozialpädagogik in  
Kassel und Korbach

UNIKASSEL  
VERSITÄT

Nachwuchsforscher\_innengruppe der Empirie der Kindheit

## Qualität: Ansprüche und Realisierung

Ina Kaul



### Auftakt

---

Qualität meint die:

„Gesamtheit der Eigenschaften eines Produkts, die den Grad seiner Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck bestimmen“ (Deutsches Wortauskunftssystem der Deutschen Sprache)



## Auftakt

---

Qualität bezieht sich:

1. auf die inneren und äußeren Eigenschaften oder die Beschaffenheit eines Gegenstandes oder einer Person
2. auf den Stand und das Ansehen bzw. den Rang dieser

(vgl. Wörterbuch der Deutschen Sprache)

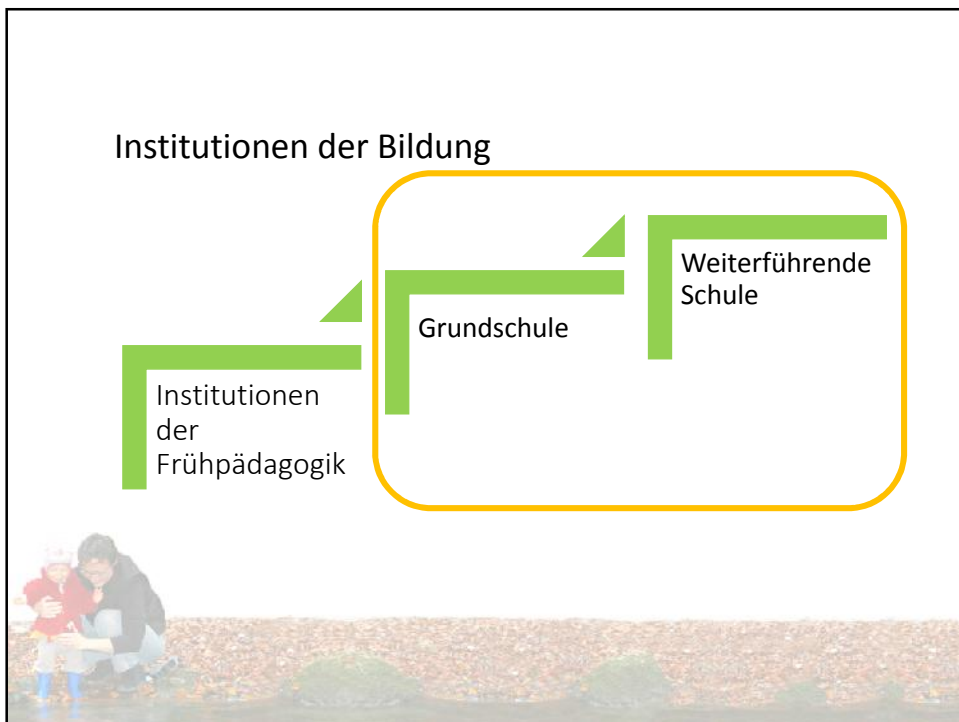
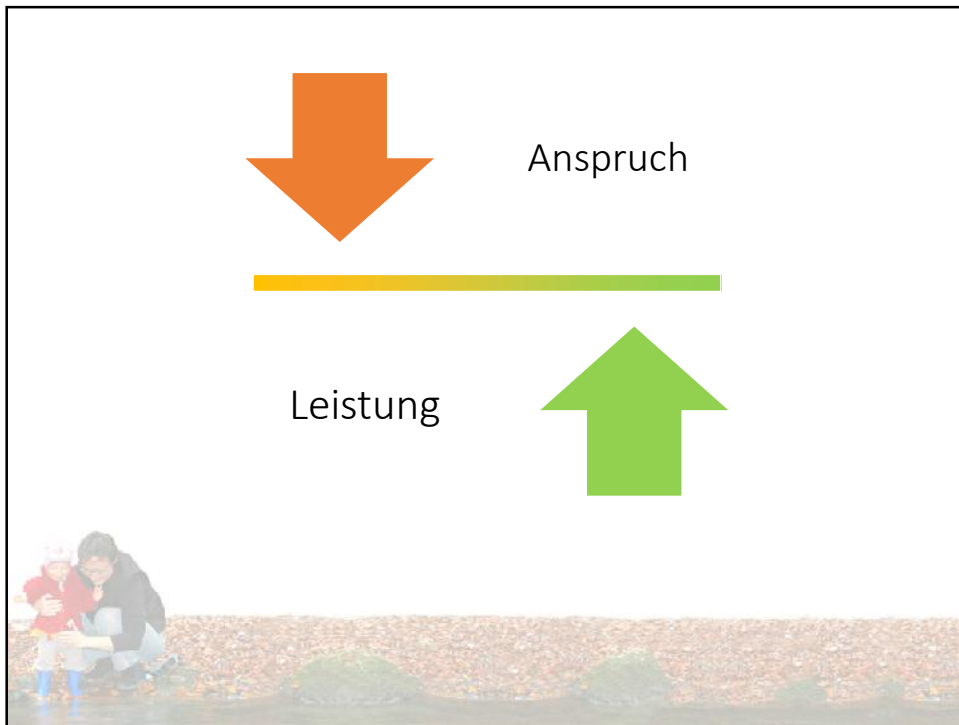


## Gliederung

---

1. Pädagogische Qualität
2. Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit
3. Schlussfolgerungen





- Gruppengröße
- Fachkraft – Kind – Relation
- Zeiten für mittelbare pädagogische Arbeit
- Berufliche Qualifikation
- Personelle Stabilität

beeinflussen „die Prozessqualität in einer Einrichtung“  
(Nentwig-Gesemann et al. 2013, 20).



„Damit pädagogische Fachkräfte die ihnen anvertrauten Kinder in ihren Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen stabil begleiten können und auch für Eltern gute Gesprächspartner darstellen, sind gute Arbeitsbedingungen die entscheidende Voraussetzung für qualitativ hochwertige Arbeit“ (Schreyer et al. 2015, 213 aus Projekt AQUA).



---

Schlussfolgerungen:

- Verbindlich festgelegte Zeiten für Vor- und Nachbereitung, um Bildung, Erziehung und Betreuung zu realisieren!
- Eigenverantwortliche; professionelle Arbeit!



---

Schlussfolgerungen:

- Pädagogische Arbeit bedarf Professionalität
- Gute Praxis hängt maßgeblich von einem pädagogischen Habitus; pädagogischem Takt und Feinfühligkeit ab
- Kinder selbst und der Prozess der Bildung sind nicht gänzlich kalkulier und messbar



---

Danke für die Aufmerksamkeit

